Langnauerpost

20

Herausgegeben von der Buchdruckerei Hässig, Langnau

Frühling 1965



Das alte, von Architekt Joh. Rud. Roth, Fluntern erbaute Sekundarschulhaus, das im Mai 1886 eingeweiht werden konnte und 1902 zum heutigen Schulhaus Wolfgraben umgebaut wurde.



Zürcher Kantonalbank

Agentur Langnau a. A.

C. Ringger, Gemeindeammann Sihltalstrasse 74



Ein- und Auszahlungen auf:
Spar- und Depositenhefte
Konto-Korrent
Einlösung von Coupons
Geldwechsel

Entgegennahme von:

Zins- und Kapitalzahlungen auf Schuldbriefe der Kantonalbank

Gesuchen um Gewährung von Baukrediten, Betriebskrediten und Darlehen aller Art

Tel. 92 31 01

Besorgung anderer Bankgeschäfte

Tel. 923101



carrosserie

Spenglerei · Spritzwerk · Ausführung sämtlicher Reparaturarbeiten und Neuanfertigungen

Telefon 92 35 23 · Langnau am Albis · Sihltalstrasse 71

carrosserie



Schulgeschichte der Gemeinde Langnau

von Hermann Riedweg

Schluss

Die Sekundarschule

Am 29. März 1936 war es uns mitten in der Krisenzeit vergönnt, mit geringen Mitteln auf eine recht frohmütige Weise das fünfzigjährige Bestehen unserer Sekundarschule zu feiern. Es geschah dies mit einem Mittagessen der Veteranen – Schüler des ersten Sekundarlehrers Heinrich Graf von Rafz – im Restaurant zum «Langnauerhof» zusammen mit der Lehrerschaft und der Schulpflege sowie einem von den Sekundarschülern dargebotenen herzerfrischenden Programm auf der «Au»-Bühne samt Ansprachen und einer Ausstellung in den Räumen der Sekundarschule am Wolfgraben. Die damaligen Sekundarlehrer Peter Aebli und Manuel Utzinger hatten als Regisseure trefflich ihres Amtes gewaltet und die jungen Angehörigen des Spielensembles zu trefflichen Leistungen geführt.

Aus der gedruckten und illustrierten Jubiläumsschrift, die ich damals verfasst hatte, sei ein Auszug dargeboten, um damit die Schulgeschichte unserer Gemeinde zu vervollständigen.

1833 war das Geburtsjahr für die zürcherischen Sekundarschulen, eine glückliche Schöpfung der Regenerationszeit. Entsprechend der Kreiseinteilung für die Grossratswahlen wurde die zürcherische Landschaft in 50 Sekundarschulkreise eingeteilt. Langnau a. A. und Oberrieden bildeten mit Thalwil als dessen Aussenwachten den 13. Kreis. 50 Jahre lang blieb unsere Gemeinde in diesem Dreibund. Eine approximative Rechnung ergibt, dass während dieses halben Jahrhunderts ca. 250 Schüler aus unserer Gemeinde in Thalwil diese höhere Volksschule genossen haben, wobei die Knaben gegenüber den Mädchen zahlenmässig ganz bedeutend im Vorteil waren. Lachend, repetierend, schwatzend, neckend und streitend zog man über die Passhöhe des Zimmerberges, rieb sich auf der Ebnet den Schweiss von der Stirne, sofern man das Taschentuch nicht vergessen hatte und erledigte den Rest des Weges je nach dem Stand der Zeiger an der Thalwiler Kirchenuhr in entsprechendem Tempo, wobei trotzdem mancher die ersten Takte der Schulouverture verpasst haben mochte. Beengte Raumverhältnisse bei der Sekundarschule in Thalwil und der Kampf der Primarschule Langnau a. A. wegen Platzschwierigkeiten führten die einzig richtige Lösung herbei: Gründung einer Sekundarschule in unserer Gemeinde. Am Palmsonntag 1886 nahm man anlässlich des Jubiläums zum 50jährigen Bestand der Sekundarschule Thalwil Abschied. Pfr. Urner soll in einer auf den Ton warmer Herzlichkeit und Dankbarkeit gestimmten Ansprache die Herzen der Zuhörer gerührt haben. – Derweilen waren die Bauarbeiten an unserm Sekundarschulhaus so weit vorgeschritten, dass am 10. Mai 1886

1

Gebr. Widmer - Bäckerei-Konditorei - Tea-Room

Telefon 92 31 30 · Langnau a.A.

Dieses Jahr hat der Osterhase in Widmers Backstube ganz gewaltige Arbeit geleistet: Hasen in jeder Ausführung, hunderte von Schokoladeeiern und Ostergeschenkartikel, gefüllt mit leckeren Pralinen, marzinanmodellierte Sachen. Osternestli etc. etc.

Osterhase & Co. möchte dieses Jahr einen

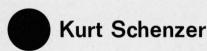
Wettbewerb

in unserer Konditorei durchführen. Zu diesem Zweck hat er ein Riesen-Ei in unser Schaufenster gestellt. Nun möchte er wissen, ob Sie herausfinden, wieviele Kilogramm Schokolade für dieses Osterei und die beiden Hasen verwendet wurden.

Für die Gewinner spendet der Osterhase **Gutscheine im Wert von Fr.15.-, 10.-, 5.-** und 20 weitere, ganz schöne Trostpreise. Schreiben Sie das Gewicht auf ein Papier mit Adresse (Blockschrift) und geben Sie es im Laden ab. Die glücklichen Gewinner werden von uns eine Woche nach Ostern verständigt und das Resultat im Laden angeschlagen.

Der Osterhase wünscht Ihnen viel Glück und viel Vergnügen beim Einkauf in der Bahnhof-Konditorei.

Ihr Osterhase



Auto-Reparatur-Werkstätte

Langnau Telefon 923267

Reparaturen aller Marken



Schwer versilberte

BESTECKE

aus eigener Fabrikation

P. Sulger . Besteckfabrikation
Gattikon . Telefon 92 14 62

seine Einweihung stattfinden konnte. Bei der Wahl des Bauplatzes musste man auf die abgelegenen Gemeindeteile wie Rengg, Albis und Kniebreche Rücksicht nehmen. Darum einigte man sich auf das Gebiet der Schwerzi an der Wolfgrabenstrasse. Die Bauherrschaft bestand aus fünf Mitgliedern, und was im Laufe der Jahre 1885 und 86 auf dem lehmigen Grund Gestalt angenommen hatte, war auf dem Bureau des Architekten Joh. Rud. Roth in Fluntern ausgedacht, projektiert und berechnet worden. Die Baukommission benötigte 28 Sitzungen, zu denen der Architekt immer beigezogen wurde. Der einheimische Baumeister Alfred Daineli besorgte mit einem Trupp Italiener die Erd- und Maurerarbeiten. Täglich trafen Mitglieder der Baukommission auf dem Bauplatz ein, kontrollierten die Arbeiten, ratschlagten und notierten ihre Beobachtungen. Als zielbewusster Förderer dieses schönen Werkes hat sich besonders Pfr. Joh. Jak. Urner verdient gemacht.

Die Erwerbskosten für das nötige Baugelände mögen als Vergleich zu den heutigen Bodenpreisen den Leser interessieren:

Zwei Jucharten = 72 Aren: Quadratfuss = 6 Rp. = 66,7 Rp. pro Quadratmeter

Neun Aren = 1 Vierling bis zum Bach: Quadratfuss = 4 Rp. = $44\frac{1}{2}$ Rp. pro Quadratmeter

Hoch her ging es am Aufrichtemahl. Ein Bankett beim Kassier der Baukommission, Karl Danieli zur "«Au», durfte drei Franken kosten, und die zum Ziegelbieten mobilisierten Schüler wurden mit Wein (!), Brot und Käse regaliert. So wurde auch die Einweihung am Montag, den 10. Mai 1886, in einen festlichen Rahmen eingefügt. Ein Festzug vom alten Schulhaus her unter dem Läuten der Kirchenglocken, an der Spitze eine Tanzmusik, welche für den Abend engagiert worden war, Reden (Erziehungsrat Wissmann, Sekundar-Lehrer Stiefel, Horgen, als Präsident der Bezirks-Schulpflege, Lehrer Arnold Frick und Jakob Gugolz, Hirschen Albis, als Präsident der Schulpflege), Festgruss, durch einen ad hoc gebildeten Gemischten Chor dargeboten, eine Festwirtschaft, die mit dem vorzüglichen Produkt der einheimischen Bierbrauerei und ausgewähltem Langnauer-Wein sonnenreicher Jahrgänge auftrumpfen konnte, gelungene Produktionen des jungen Turnvereins, Besichtigung des Neubaus und ein Bankett im «Au»-Saal mit neuem Redeschwall, Darbietungen der Sänger und jugendlichen Tanzfreunden beweisen uns, wie man schon vor mehr als 75 Jahren seiner Freude Ausdruck zu geben wusste.

Die übersichtlich gestaltete Schlussabrechnung des Kassiers Karl Danieli ergab einen Kostenbetrag von 71764.– Franken, demzufolge am 6. November 1887 eine besondere Schulhausbausteuer dekretiert wurde.

Dieser Neubau konnte seine Form und Grösse nur bis zum Jahre 1902 beibehalten. Die Schülerzahlen der Primarschule waren derart angewachsen, dass sie eine vierte Lehrstelle zu errichten genötigt war. So wurde nach den Plänen des Architekten Heinrich Schärer, Horgen,

Umbau Neueröffnung

Hotel Restaurant

Bahnhof Langnau a.A. Telefon 92 31 31

Schöne Zimmer mit fliessend Kalt- und Warmwasser Zentralheizung in allen Zimmern Café · Restaurant · Speisesäli · Terrassenrestaurant Für jeden Familienanlass geeignete Räumlichkeiten Bekannt für gepflegte Küche Autoparkplätze

Am Umbau beteiligte Firmen:

E. Künzle, sanitäre Anlagen, Langnau W. Schneebeli, Schreinerei, Langnau E. Stierli, Baugeschäft, Langnau W. Bissegger, Bodenbeläge, Möbel + Teppiche, Langnau EKZ, Ortslager, H. Bollinger, Langnau Möbelfabrik Horgen-Glarus, Tische und Stühle Schneider & Spillmann, Malergeschäft, Langnau + Zürich H. Brun, Zentralheizungen, Zürich E. Frieden, Dachdeckermeister, Isolierungen, Langnau BAG, Beleuchtungskörper, Zürich W. Arber, mech. Schlosserei, Rüschlikon G. Decimo, Plattenbeläge, Thalwil direkt beim Hotel, W. Rischgasser, Telefon 92 34 60

Langnauer TAXI

Mit höflicher Empfehlung

Familie H. und D. Sauter-Ryser und beteiligte Firmen

das bestehende Haus um einen Stock erhöht und die Arbeitsschule in den neuen dritten Stock hinauf verlegt. Eine fünfgliedrige Baukommission mit Edwin Ringger, Oberdorf, als Präsidenten, hat in 24 Sitzungen ihre Aufgabe in bester Weise gelöst.

Als ich durch Berufungswahl im Jahre 1910 in Langnau a. A. einzog, hat man mir des öftern von einem Brand erzählt, der das Wolfgrabenschulhaus während des Umbaus heimgesucht hatte. Im Arbeitsschulzimmer nördlich des Sekundarschulraumes war der Ofen wacker geheizt worden. Der Umbau durch Zimmermeister Schäppi, Horgen, war von sehr schlechtem Wetter begleitet. Ein Hülfsarbeiter von Langnau hatte seinen durchnässten Rock an den Ofen zum Trocknen aufgehängt. Nach Mitternacht war das Kleidungsstück ausgedürrt, und auf einmal stiegen Flammen in die Höhe. Wände, Boden, Türe, Decke und allerlei Bauholz wurden davon ergriffen. Bald war der Fussboden durchgebrannt, und der Ofen fiel in den Keller hinunter. In diesem bedrohlichen Moment kam in fröhlicher Stimmung singend und lachend - es war die erste Stunde der Auffahrt - vom «Löwen» Unteralbis her ein Teil des Männerchors «Frohsinn». Der Brand der Sängerkehlen war gelöscht, nicht aber das Feuer im Schulhaus. Sofort verwandelten sich die Sänger zu Feuerwehrleuten. Vom alten Schulhaus rasselte ein Schlauchwagen herauf. Erstellen einer Leitung, Einstieg, und schon zischte der Wasserstrahl auf den Brandherd. – 1903 konnte man in der Fastnachtszeitung lesen, die Langnauer hätten ein vollständig neues Heizsystem erfunden. Ihre Öfen heizen so lange, bis die Temperatur einen gewissen Höchststand erreicht hat. Dann fallen sie automatisch in den untern Stock, wo sie pflichtschuldig weiterheizen. - Die kantonale Brandassekuranz vergütete den Schaden mit 3219.- Franken, womit die Gemeinde gar kein schlechtes Geschäft gemacht hatte. Der Umbau hatte 35921 Franken gekostet, womit der Voranschlag um einige tausend Franken überschritten worden war.

Im Frühling 1913 machte sich ein derartiger Anstrum in die Sekundarschule geltend, dass sie über 50 Schüler zählte, ein ungesetzlicher Zustand, der auf höheren Befehl durch Anstellung eines zweiten Sekundarlehrers behoben wurde. Man baute im Westzimmer des ersten Stockes eine Mauer ein und erhielt so Platz für zwei Abteilungen, doch musste es nur ein Notbehelf sein, mit dem man sich allerdings nicht weniger als 38 Jahre lang abzufinden hatte nach dem bekannten Slogan: Nichts ist so beständig als ein Provisorium.

Im Jahre 1951 erhielt die Sekundarschule eine neue, moderne und wohnliche Heimstätte im neuerbauten Oberstufenschulhaus. Anlässlich der Einweihung am 21. April rezitierte einer der zehn Knaben im Prolog als Charakterisierung des vorherigen Zustandes folgende vier Zeilen:

En letschte Gruess dem alte Hus. Us enge Rüüme ziehnd mer us. Ne dicki Luft, ne dünni Mur: Wie hät das oppe tönt derdur! Walter Schneeheli

Schreinerei und Innenaushau

empfiehlt sich für saubere und prompte

Arheiten

Verkauf von Aussteuern

Einzelmöbeln Polstergarnituren

Verlangen Sie Kataloge und Offerten!

klassisch + modern

Geschäft: Grundstr. 14. Tel. 92 31 89 Privat: Haldengasse - Telefon 92 35 83

Kleider machen Leute!

Sorafältige Arbeit - nicht Schnellbleiche ist unser Prinzip! Wir reinigen gründlich, entflecken, pflegen und behandeln mit grösster Sorgfalt Damen-, Herren- und Kinderkleider



Herren-Hosendienst ieden Montag!

mit Bügelpresse von Hand gebügelt

Fr. 1. pro Paar Fr. 2.50 pro Paar

Dieser Service erspart Ihnen lästiges Bügeln und schenkt dem Herrn jederzeit einen gepflegten Anzug. Ein Telefonanruf (Nummer 92 33 95) und Sie werden bedient oder kommen Sie vorbei.



Chem. Waschanstalt Langnau/Zürich

Auto-Fahrschule H. Bolliger

staatl, dipl. Fahrlehrer

Langnau am Albis Breitwiesstrasse 2

Opel und

VW

Telefon 92 38 30

Treffpunkt nach Vereinbarung



Im Jahre 1920 wurde im alten ausrangierten Turnkeller des Wolfgrabenschulhauses eine für 20 Schülerinnen berechnete Schulküche in Betrieb genommen. Patentierte Hauswirtschafts-Lehrerinnen führen hier die Abgangsschülerinnen der Primar- und Sekundarschule in die so wertvolle Kochkunst ein. – Auf Befehl der Bezirksschulpflege waren im Schulhaus Wolfgraben die misslichen Abortverhältnisse zu sanieren. Eine fünfgliedrige Baukommission nahm die Arbeiten im Jahre 1920 auf. Die Architekturfirma Marfort und Merkel in Zürich hatte die Pläne dazu geliefert. Ein grösserer Anbau und die Erstellung einer Zentralheizung mit einem Brausebad erheischten eine Bausumme von Fr. 63000.—. Der Umbau kam in eine Zeit hoher Preise, aber auch wirtschaftlicher Blüte. Dank der gewinnbringenden Industrie (Spinnerei!) war die Gemeinde nicht stark mit Steuern belastet, so dass sie in der 11. Beitragsklasse einen Staatsbeitrag von bloss Fr. 18000.— erhielt.

Bis heute hat die Gemeinde mit zwei Sekundarschul-Abteilungen auskommen können, doch ist voraus zu sehen, dass das dritte von der Primarschule besetzte Lehrzimmer im Oberstufenschulhaus bald von der Sekundarschule wird beansprucht werden müssen.

In meiner Jubiläumsschrift aus dem Jahre 1936 habe ich ein Kapitel geschrieben mit dem Titel: Sonne über der Schule. Ihr Strahlenbündel bestand aus den Untertiteln Pause, Wintersport (Davoserschlitten, Langnauer Geissen, Kessler, «Fassdugeli» und Skier), Baden (in Ermangelung eines eigenen Schwimmbades muss die unsaubere Sihl dafür herhalten, Duschenbad im Souterrain des Wolfgrabenschulhauses), Wanderungen, Ferien, Schulreisen (die Sportwoche im Februar wurde erst später kreiert), sommerliche Aufenthaltsmöglichkeit in Ferienkolonien, früher in Schwellbrunn, in den letzten Jahren in Saas-Grund, Obertschappina und Randa, Schülerkonzerte, Elternabende, Stipendienwesen und eine Schülerbibliothek. Auch von der innern Entwicklung gibt die Jubiläumsschrift einlässlich Auskunft. Dass sämtliche neun Pflegepräsidenten (bis 1936), die fünf gewählten Sekundarlehrer und die fünf Arbeitslehrerinnen sowie die Veteranen aus der Aera Heinrich Graf (1886-88) im Bilde vorgeführt werden konnten, machte diese Erinnerungsschrift besonders anziehend.

In dem Zeitraum von bald 80 Jahren dürfte unsere Sekundarschule gegen 1400 jungen Leuten das nötige Rüstzeug für ihren Lebensweg mitgegeben und mitgeholfen haben, geistig tätige, bürgerlich brauchbare und sittlich gute Menschen zu bilden. Freilich hat sich nicht jeder Schüler den erzieherischen und bildenden Einflüssen willig hingegeben. Verschiedene Begabung und Einflüsse des äussern Milieus hemmen oft den Erfolg der Schule. In der Jetztzeit hat die Wirksamkeit des Pädagogen auf dieser Stufe mit noch andern Schwierigkeiten zu kämpfen. Flatterhaftigkeit, Mangel an Konzentrationsfähigkeit, geringe geistige Energie und wenig Willenskraft sind Hindernisse, die nicht leicht zu überwinden sind. Darum auch hat der Lehrerberuf an Anziehungskraft schwere Einbusse erlitten, und der Mangel an

Schuh-Abhol-Service

Feine Reparaturen Orthopädische Einlagen Hauslieferdienst Schuhverkauf Fussbettsandalen Pflegemittel

Gattikon 92 70 18 Rütiwiesenstr. 8

A. BECHTER

Zürich 45 32 39 Nidelbadstr. 79

W. Burger

Neue Dorfstr. 2 Tel. 923244

Haushaltartikel Spielwaren Werkzeuge Fisenwaren



Neu eingetroffen:

Sommerpullover Schürzen Bébéartikel Herrenhemden Cravatten und verschiedene Sommerwollen

J. Drack-Siegrist

Neue Dorfstr. 27 · 92 31 73



Fritz Stalder
Transporte Langnau a.A.
Tel. 92 32 81

Hürlimann-Biere Mineralwasser Traubensäfte Stern-Bräu Süssmost

Kaufen Sie beim Orts-Depositär Gut beraten – gut bedient Pädagogen tritt auf allen Stufen immer stärker in Erscheinung. In unserm materialistischen Zeitalter verkümmert leider der Idealismus, der für den Dienst in der Jugenderziehung nun einmal dringend notwendig ist. Möge in einer nahen Zukunft das Feuer der Liebe zu unserer Jugend neu aufflammen, damit die grossen Lücken im Lehrerbestand wieder geschlossen werden können!

Hier eine Liste der Lehrkräfte, die vielen Vikare und einige Verweser konnten leider nicht alle eruiert werden, welche an unserer Sekundarschule gewirkt haben:

Name	geb.	Heimatort	hier gewirkt	gestorben
Graf Heinrich	1848	Rafz	1886-1888	13.7.1912
Schnurrenberger Rudolf	1858	Sternenberg	1888-1904	16.7.1909
Aliesch Peter	1870	Schiers	1904-1930	11.3.1935
Müller Hans (Verw.)	1893	Engstringen	1913-1915	
Aebli Peter	1891	Ennenda	1915-1956	
Leemann Hans (Verw.)	1905	Zürich	1930-1931	
Utzinger Manuel	1908	Bachenbülach	1932-1940	
Schoop Walter	1914	Zürich und	1940-1947	
Pfister Ernst	1922	Romanshorn Egg/Zürich	1947–1957	

Die mit Beginn des Schuljahres 1965/66 an unsern Schulen in Langnau a. A. amtenden Lehrkräfte

PRIMARSCHULE	Klassen	Wohnort
Schulhaus Wolfgraben		
Ursula Türk	1. und 3.	Zürich 3/45
Alfred Kobelt	4.	Adliswil
Jürg Schädler	5.	Thalwil
Julius Schäppi	6.	Langnau a. A.
Altes Schulhaus		
Irmgard Dreher	2.	Thalwil
Schulhaus Widmer		
Gertrud Fumasoli	Hilfskl. U.	Zürich 2/33
Margrit Homberger	Hilfskl. O.	Kilchberg
Elisabeth Witzig	1.	Adliswil
Anita Gianini	1. und 3.	Zürich 3/45
Elsbeth Brand	2.	Zürich 2/38
Silvia Lüscher	3.	Zürich 7
Bernhard Fuchs	4.	Thalwil
Bernard Piguet	4. und 6.	Zürich 2/38
Josef Schmucki	5.	Adliswil

Felsenegg



Bergrestaurant ob Adliswil mit Luftseilbahn (Alex Riggenbach, Traubenweg 5, Langnau)

Jetzt auch wieder dienstags geöffnet!

Besondere Räume für Gesellschafts- oder Vereinsanlässe, jederzeit ausser sonntags Für gute Küche empfiehlt sich das Wirtepaar Hans u. Dora Bucher-Bösch Tel. 916 306



Helvetia Feuer St. Gallen

Versichert und gut beraten sind Sie mit einer Police der

Helvetia Feuer St. Gallen Agentur Langnau

Georges Eichinger

Grundstrasse 6 Telefon 92 39 29

Kaution Betriebsunterbruch Teilkasko

Jetzt wieder Joghurt

von allen gern gegessen für alle gesund mit und ohne Aroma täglich frisch aus der

Molkerei Oberdorf

Telefon 92 31 67

Filiale Unterdorf

Telefon 92 37 10

USEGO USEGO USEGO

SelbstbedienungsgeschäftimZentrum

Immer gut beraten und freundlich bedient Wir freuen uns auf Ihren Einkauf und wünschen frohe Ostern Mit höflicher Empfehlung

A. Bretscher Lebensmittel - Weinhandlung
Langnau-Zürich Telefon 92 31 50

REALSCHULE

Schulhaus Widmer

Wilfried Müller 1. und 3. Langnau a. A. Fritz Schlatter 2. Langnau a. A.

SEKUNDARSCHULE

Oberstufenschulhaus

Hans Hedinger 1. Zürich 2/38 Hans Ammann 2. Langnau a. A. Martin Hörler 3. Langnau a. A.

BLOCKFLÖTENUNTERRICHT UND GESANG

Singsaal im Widmer

Hans Bodenmann Zürich 4

KINDERGARTEN

Im Widmer

Margrit Berner-Appenzeller Langnau a. A. Silvia Bauert Langnau a. A.

Im alten Schulhaus

Rahel Bäbler-Rottenschweiler Langnau a. A.

Bei den «Vita»-Bauten im Höfli

Karin Niederer Langnau a. A.

ARBEITSSCHULE

Im Schulhaus Widmer

Marieanne Pfenninger
Ruth Wepfer
Langnau a. A./Stäfa
Adliswil

Johanna Meier Zug

HAUSWIRTSCHAFT

Schulhaus Wolfgraben

Bea Dudle Langnau a. A.

Gratulation

Herr Heinrich Schärer, Chauffeur der Molkerei Langnau a. A., hat an Weihnachten 1964 das vergoldete Abzeichen der ASPA (Association Suisse des Prop. d'Autocamions) erhalten. Ohne den kleinsten Unfall hat Herr Schärer seinen Lastwagen während dreissig Jahren geführt. Wir gratulieren zu der verdienten hohen Auszeichnung herzlich.

Für die Ferien: Caran d'Ache Gouache-

Farbkasten

mit leuchtenden Farben Farbstifte, Malbücher

Kinderbücher Jugendliteratur

Zum Schulbeginn: Günstige Schuletuis

Sœnnecken-Füllhalter Patronen-, Kolbenhalter

Kern-Reisszeuge Reissbretter, -schienen

Equerren

Für die Useputzete: Kontaktfolien in

neuen Dessins

Schöne Schrankpapiere in

grosser Auswahl

Papeterie Hässig Langnau

Telefon 92 33 66



Stimmungen Reparaturen Gute Occasionspianos

Miete, Tausch,
Teilzahlung
Barzahlungsrabatt
Kleinpianos verschiedener Marken
Permanente
Ausstellung
beim Kino Speer
Tel. Anmeldung
erwünscht

Piano Schœkle Thalwil 925397

Klavierbauer und -Stimmer

Im Juni – bald ist es so weit – wird unser neuer evangelischer Pfarrer, Herr Pfarrer Baer, sein Amt antreten. Nach einjähriger Verwaisung des evangelischen Pfarramtes empfinden wir doppelte Freude, dass nun dieser bewegte Abschnitt unserer jüngsten Kirchengeschichte zu Ende geht.

Herr Pfarrer Baer war so freundlich, uns in Sulgen, im schmucken Pfarrhaus gegenüber der Kirche, ganz oben in seiner Studierstube, zu einem Gespräch zu empfangen. Als wir in Sulgen ankamen, grüsste uns schon von weitem der behäbige Kirchturm. Kirche und Pfarrhaus stehen etwas erhöht, weit herum sichtbar. Wir mussten uns zuerst



wegen der Verspätung entschuldigen, doch Frau Pfarrer beschwichtigte, der Herr Pfarrer wäre auch noch nicht da. Nach kurzer Zeit trifft der Erwartete ein, er hat soeben seinen 74. und letzten Konfirmandenbesuch hinter sich gebracht. Seine Kirchgemeinde, die sich in Sulgen vorwiegend aus Bauerngemeinden, in Erlen und Kradolf eher aus Industriegebieten zusammensetzt, verlässt Herr Pfarrer Baer ungern, und er fügt seufzend bei, dass ihm der Abschied sehr schwer fallen werde. Obwohl er als zurzeit einziger Pfarrer eine riesige Arbeit zu bewältigen hat, nämlich die Betreuung von ca. 4400 Gemeindegliedern, so darf er feststellen, dass er eine lebendige Gemeinde unserer Kirche zurück lässt. Die zweite Pfarrstelle ist seit bald zwei Jahren unbesetzt, und es ist geplant, in Zukunft die Gemeinde mit drei Pfarrstellen zu besetzen. Herr Pfarrer Baer ist dankbar für die gute Zusammenarbeit mit Kirchenpflege und Schule, und er bekennt uns, dass ihm der Gottesdienst im eigentlichen Sinne des Wortes immer das grösste Anliegen war und sein werde.



Basler Feuer über 100 Jahre Dienst am Kunden

versichert

=

aesichert

Haben Sie Versicherungs-Probleme?

Die Basler Feuer löst sie!

Emil Folger

Langnau a.A. Telefon 92 34 85 Sihltalstrasse 60

Krankenversicherung · PPP Privatpatientenversicherung · Taggeld



Walter Bissegger

Bodenbeläge · Teppiche

Linoleum · Plastik Spannteppiche Möbel · Aussteuern

Langnau/Zürich · Rütibohlstrasse 57 · Telefon 051 92 35 60

Victoria-Möbelkatalog!

Der Wechsel ins Züribiet bringt ihn der alten Heimat, nämlich der Stadt Zürich, näher, wo noch seine betagte Mutter lebt. Er ist an der Freiestrasse aufgewachsen und gehörte zur Kirchgemeinde Neumünster. Während seiner Gymnasialzeit hatter er grosse Freude an den alten Sprachen, und voll Begeisterung erzählt er uns von seinen tüchtigen Lehrern, die es verstanden, in den Schülern das Interesse für die Welt der alten Griechen und Römer zu wecken. So dachte er damals daran, alte Sprachen zu studieren, auch Germanistik schien ihm verlockend. Doch wurde er einen anderen Weg geführt. Mit grosser Skepsis begann er sein Theologie-Studium, doch nach kurzer Zeit durfte er erkennen, dass der Dienst am Wort Gottes seine Lebensaufgabe sei. Er hatte in Zürich und in Berlin wieder das grosse Glück. von vorzüglichen Professoren wie Prof. Brunner. Schrenk und Bonhoeffer in die biblische Botschaft eingeführt zu werden. In Berlin wurde der Theologiestudent stark beeindruckt vom Kampf zwischen dem Naziregime und der bekennenden Kirche. Nach abgeschlossenem Studium kam der junge Pfarrer zuerst als Vikar nach Kloten, dann als Pfarrhelfer nach Rheinfelden, um anschliessend in den Diasporagemeinden Arth und Küssnacht a. Rigi dankbare Arbeit und grosse Aufgaben zu finden. Nach zwölf Jahren siedelte er 1950 nach Sulgen über und betreute nun diese Gemeinde 15 Jahre lang.

Trotz der Wehmut, die ihn beim Gedanken an den Abschied von seiner lieben Gemeinde erfasst, freut sich unser neuer Pfarrer auf die grossen Aufgaben, die ihn in Langnau erwarten, und zuversichtlich baut er auf unsere Mitarbeit und auf unseren guten Willen. Auch Frau Pfarrer Baer freut sich auf die neue Heimat, aufs Pfarrhaus oben auf dem Kirchhügel, etwas abseits vom Strassenlärm, auf die schönen Wälder, die Aussicht, den Garten. Mit grosser Freude erwarten wir den Einzug der Pfarrfamilie, mit der wir bald verttaut sein werden, und entbieten ihr ein herzliches Willkomm.

Aus der Tätigkeit unserer Samariter



Das Bild des barmherzigen Samariters nach dem Gleichnis der Bibel wurde schon von Veronese dargestellt und blieb immer ein beliebtes Thema der Malerei. Eine moderne, künstlerisch sehr schöne Gestaltung finden wir sogar auf unserer Hunderternote von Pierre Gauchat, wohl als Ermahnung, ob allem Streben nach Geld den notleidenden Mitmenschen nicht zu vergessen. Das Ursprungsland der Idee des Samariterdienstes ist England, das schon in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts die sog. «Ambulance classes» kannte. Friedrich von Esmarch, ein hervorragender Mediziner und Chirurg, der im Kriege das Elend der verletzten Menschen in notdürftig eingerichteten Lazaretten kennen lernte, griff zuerst den Gedanken der freiwilligen Hilfe auf und begründete 1881 in Kiel eine Samariterschule. Er ist auch der



Für Damen und Herren



DIPL. DAMEN- UND HERRENCOIFFEUR

Langnau a. A. - Tel. 923185 Sihltalstrasse 90 Ecke Neue Dorfstrasse

Wir schneiden und formen Ihr Haar modern und pflegen es mit nur besten Zutaten.



Schuhmacher K. Gresser

alte Dorfstrasse 34 Telefon 92 38 45



Schuhreparaturen aller Art · Exakte saubere und prompte Bedienung

Für Damenschuhe zur Schonung der Absatzüberzüge die BOGA-Hülsen

Dachdeckerarbeiten

Reparaturen, Umbauten, Neubauten

Sämtliche Unterdächer in Eternit, Pavatex, Holz

Jede Art von Fassadenverkleidung in Eternit und Holz

Holzkonservierungen

Prompte und seriöse Ausführung

Ernst Frieden

Dachdeckergeschäft, Langnau a. A. Schwerzi, Telefon 92 35 29

Verfasser zahlreicher Schriften über erste Hilfeleistungen bei Verletzungen, bei plötzlichen Unglücksfällen und der sog. Samariterbriefe. Bald wurden in Deutschland und auch in der Schweiz Samariterschulen errichtet, sogar die Gründung des Samaritervereins Langnau-Gattikon geht ins letzte Jahrhundert zurück, das Gründungsjahr ist 1897. Heute zählt der Verein 35 Aktive und 150 Passive. Die Hauptaufgabe des Vereins besteht in der Ausbildung von einsatzfähigen Samaritern, und es werden dafür Samariterkurse durchgeführt. Diese dauern zehn Wochen und beanspruchen zwei Abende pro Woche. wobei der eine der Theorie und der andere den praktischen Anwendungen gewidmet ist. Trotz Arbeitsüberlastung findet sich unser Arzt. Herr Dr. Schmid, immer wieder bereit, die Theorie-Abende zu leiten, die übrigen Stunden werden von Hilfslehrern erteilt. Das Kursgeld beträgt Fr. 12.-, in welchem noch das Militärsanitätsbuch, welches am Kurs abgegeben wird, enthalten ist. So wird niemand durch die Kosten von der Teilnahme an einem Samariterkurs abgehalten. Nach absolviertem Kurs erhalten die Teilnehmer einen Ausweis, die Mitglieder des Vereins den Ausweis eines Samariters, wobei sie gleichzeitig verpflichtet sind, die obligatorischen Übungen während des Jahres zu besuchen. Denn um richtig helfen zu können, müssen die Samariter in Übung bleiben, sie müssen repetieren und ihr Können praktisch anwenden, sonst sind sie im Ernstfalle nicht einsatzfähig. Auf einem Unfallplatz muss sich der Samariter ausweisen.

Unser Samariterverein unterhält einen Posten auf dem Albis und auch einen im Unteralbis. Um besonders im Winter etwas geschützt zu sein und um besser arbeiten zu können, tat der Ausbau der Postenstelle not. Die Kosten dafür beliefen sich auf rund Fr. 2000.-. Für den Verein wäre so ein tiefer Griff in die Kasse hart, da andere Anschaffungen an Material immer wieder nötig sind. Aus diesem Grunde versuchte man die gute und naheliegende Idee zu verwirklichen, die Unfall-Versicherungsgesellschaften, die ja nicht uninteressiert sind an der Samariter-Tätigkeit, für die Mithilfe an der Finanzierung zu erwärmen. Doch diese Versicherungen, die immer wieder ihre sozialen Aufgaben betonen, sahen wohl nur die eine Seite der Hunderternötli! Unsere Gemeindekasse sprang dafür in grosszügiger Weise in die Lücke mit Fr. 1000.-, wie sie übrigens den Verein mit einer jährlichen Spende von Fr. 250.- bedenkt. Auch die Gemeinde Thalwil bezahlt einen jährlichen Beitrag von Fr. 100.-. Ferner hat der Verein in dem beliebten Preiskegeln eine nicht zu unterschätzende Einnahmenquelle. Der letzte Winter brachte unseren Samaritern Arbeit in Hülle und Fülle. Der Albis war wiederum ein ideales Skigebiet und Anziehung für Tausende. Damit mehren sich aber auch die Unfälle. Zur Illustration seien genannt: 25-30 Beinbrüche, ca. 10 Knieverletzungen, 1 schwerer Schädelbruch, 1 ausgerenkte Schulter, 1 Rückgratverletzung, 2 Hirnerschütterungen, 1 Schock, Verstauchungen, Bänderzerrungen, Riss- und Schürfwunden von unliebsamen Begegnungen mit Stacheldrähten.

Unsere Samariter stehen mit Hingabe und Ausdauer an jedem Sportsonntag und meistens auch werktags, wenn Sportbetrieb zu erwarten

Schleifen

Basenmäher Fr 16 50 Messer, Scheren. Werkzeuge aller Art Wellenschliff 70 Rp. besorgt fachmännisch

Verkauf von Basenmähern

- «Flandria» Fr 85 -Handrasenmäher
- «Blomberg» Elektro-Rasenmäher Fr. 348. -

Max Anselmo Langnau Eggwiesstrasse 23 Telefon 92 32 47

Metzgerei **JSELIN**

Wir wünschen frohe Ostern und empfehlen uns für Qualität in Fleisch und Wurst

Hauslieferung

Tel. 92 31 79

IHR FAHRLEHRER IN LANGNAU

Sie werden zuhause abgeholt

R. Bachofen

Fahrschule Albisgarage Adliswil

Zürichstr. 40. Tel. 91 68 00 5 privat 27 94 63



ist. Posten. Sie erhalten als Entschädigung für einen ganzen Sonntag Fr. 5.-. Da kann man wohl kaum von einer Entschädigung, sondern höchstens von einem Trinkgeld sprechen. Sie dürfen auch den Verletzten gegenüber keine Forderungen stellen, denn ihre Dienstleistungen sind unentgeltlich. Wenn der Verunfallte oder seine Angehörigen dem aufgestellten Kässeli etwas einverleiben möchten, wird ihnen natürlich herzlich gedankt. Unsere Samariter stehen auch an Festlichkeiten im Dorf zur Verfügung. Mit dem zunehmenden Verkehr wächst auch die Zahl der Unfälle, und es wäre wünschenswert, wenn sich wieder neue Helfer in den Dienst der guten Sache stellen wollten. Der nächste Kurs beginnt am 20. April und dauert bis 26. Juni, jeweils Dienstag- und Freitagabend von 20–22 Uhr im Widmer-Schulhaus. Anmeldungen nimmt gerne entgegen: Frau Fallegger, Tel. 92 35 19. Wenn Sie nicht aktiver Samariter werden können, so unterstützen Sie doch den Verein mit Ihrem Passivbeitrag von Fr. 4.-. Sie dürfen die Gewissheit haben, dass das Geld gut angewendet wird. Es sei hier auch noch daran erinnert, dass der Samariter-Verein an jedermann sein Krankenmobilien-Magazin gegen geringes Entgelt zur Verfügung stellt.

Eine Alterssiedlung in Langnau?

Von den drei Lebensstufen Jugend, reifes Leistungsalter, Alter fallen die erste und letzte Stufe dem Staat zur Last. Die Jugend wird gefördert durch körperliche und geistige Ertüchtigung, damit sie brauchbare Glieder unserer Gesellschaft und Wirtschaft abgebe. Die alten Menschen, die im Leistungsalter ihre Kräfte verbraucht haben, sollen in ihrem letzten Lebensabschnitt ein erfreuliches, menschenwürdiges Dasein fristen können. Für sie ist aber noch nicht in ausreichendem Mass gesorgt. Die Zahl der über 65jährigen, die also nicht mehr im Erwerbsleben stehen, entspricht der Zahl der Jugendlichen. Die Schaffung der AHV bedeutet eine grosse Errungenschaft für unsere Alten. Mit der steigenden Lebenserwartung steigt die Zahl der alten Menschen. Aus vielen Gründen können sie nicht mehr bei den Jungen wohnen, zu kleine Wohnungen, Generationenprobleme, kein Sippengeist mehr, höchstens noch in bäuerlichen Verhältnissen.

Wie wird es möglich sein, in unserer Gemeinde eine Alterssiedlung zu schaffen? Vorerst waren da die grossen finanziellen Aufwendungen für Schulhäuser (und es wird deren noch mehr brauchen) und für das Gemeindehaus. Ein Teil unserer alten Langnauer kamen in auswärtige Altersheime wie Kappel, Kilchberg, Horgen, Uster usw. und verloren den Kontakt mit unserem Dorf. Zudem ist es bald schwierig, überhaupt einen Platz zu finden, da die Heime überfüllt sind. Andererseits bewohnen alte alleinstehende Leute Drei- und Vierzimmerwohnungen, um die ganze Familien froh wären. Die Wünsche der Betagten

Sensationell

sagen wir zu unserer Frischhaltefolie, und Sie werden mit uns einig gehen. Saran wurde in Amerika entwickelt und ist absolut luftundurchlässig. Unsere Gebäcke werden in der Verpackungsanlage hermetisch verschlossen und bleiben Ihnen sehr viel länger frisch.

Cakes:

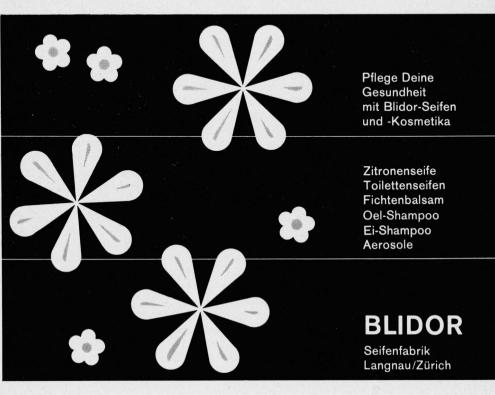
Mandel, Früchte, Princesse, Chocolat, Financier, Sacher, Citron Holländer, Linzer, Gugelhöpfe · Birnweggen nach Luzerner Art

Es ist eine wahre Freude, diese Delikatessen bei uns einzukaufen. Das ideale Geschenk, mit dem Sie auch andern eine Freude bereiten. Wieder ein Punkt mehr, warum Sie Ihre Einkäufe in der Bahnhof-Konditorei machen.

Mit freundlicher Empfehlung

Telefon 92 31 30 · Langnau a. A.

Gebr. Widmer - Bäckerei-Konditorei - Tea-Room



sind auch ganz verschieden. Die rüstigen unter ihnen ziehen es vielleicht vor, eine bequem eingerichtete Einzimmerwohnung zu bewohnen und die Hausarbeit selber zu besorgen. Sie möchten lieber ihre eigenen vier Wände haben und den Kontakt mit anderen nur in dem Mass pflegen, wie sie es wünschen. Andere, von Altersbeschwerden geplagte, sind froh, wenn sie nicht einkaufen müssen, nicht kochen und betten müssen, wenn für sie gesorgt wird.

So wäre es wünschenswert, wenn in unserer Gemeinde ein Alterswohnheim entstünde, also eine Kombination von Alterssiedlung, in welcher ieder Mieter seinen eigenen Haushalt führt und einem Alters-

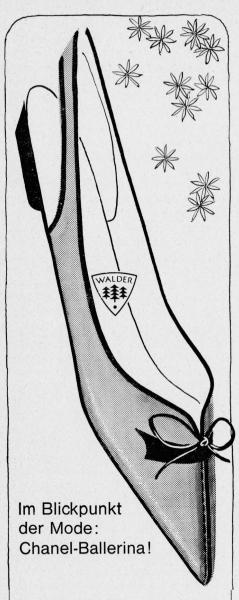
heim, wo keine Hausarbeit zu leisten ist.

Die Initianten hatten bereits ein ungefähres Raumprogramm für 46 Betagte aufgestellt, bestehend aus Einer- und Zweierzimmer und Einund Zweizimmerwohnungen. Für die Wartung der Pensionäre braucht es natürlich Personal, und für dieses wiederum die notwendigen Räumlichkeiten. Es braucht auch ein Krankenzimmer, Aufenthaltsraum, Nähzimmer, Bastelraum, pro Stockwerk eine Küche und einen Putzraum, eine zentrale Badeanlage, Lift, evtl. Einstellraum für mitgebrachte Möbel, Keller etc. Obgleich dieses Wohnheim kein Prachtsbau werden sollte, waren die Kosten dafür ohne Land auf ca. 1.5 Millionen zu schätzen, dazu wären also evtl. noch die Landkosten und die Kosten für Umgebungsarbeiten gekommen. Die Nähe von Spazierwegen ist ausschlaggebend für die Lage eines Wohnheimes einerseits und andererseits sollen Kontaktmöglichkeiten mit dem Dorf bestehen, kurzer Weg zur Kirche und zum Postauto als Verbindung zur Bahn. So wäre als Standort der Raum Schwerzi, Eggwies, Unterengg in Frage gekommen. Die Betriebskosten sollten so niedrig gehalten werden können, dass sich das Wohnheim selber erhalten und jeder AHV-Rentner einziehen könnte (?).

Die Frage der Finanzierung eines Alterswohnheimes ist im heutigen Zeitpunkt für unsere Gemeinde unlösbar, zumal ein Alterswohnheim nicht oder schlechter subventioniert wird als eine ausschliessliche Alterssiedlung oder ein Altersheim. Aus diesem Grunde schlägt die Fürsorge-Direktion ein Sofortprogramm für die Erstellung von ca. 15 Alterswohnungen vor und empfiehlt, für einen späteren Bau eines Altersheimes das nötige Land zu sichern. Da die Bevölkerung unseres Dorfes laut Statistik relativ jung ist, scheint das Bedürfnis nach einem Altersheim noch nicht so gross. Vorläufig soll auch Kontakt mit der Gemeinde Adliswil aufgenommen werden, damit Langnauer im dortigen Altersheim zu günstigerem Preis Aufnahme finden könnten (wenn überhaupt noch Platz vorhanden ist). Um die Alterswohnungen zu verwirklichen, sollte eine Bauherrschaft gefunden werden, die die Wohnungen günstig baut, nach genauen Richtlinien für subventionierte Alterswohnungen, zweckmässig und bequem, jedoch ohne Luxus, und diese nachher der Gemeinde verkauft. Dies dürfte auch nicht so einfach sein, oder schliesslich müsste die Gemeinde selbst

einen Alterssiedlungsbau erstellen.

Trotz der vielen offenen Fragen sind die Initianten voll idealistischen Eifers. Ihr Ziel ist die Unterstützung aller Langnauer wert.



Wir freuen uns, Sie im renovierten Laden zu bedienen.

Fam. Bottazzoli

SCHUH- UND TEXTILWAREN neue Dorfstrasse 19, Telefon 92 31 51

Hans Rauber

Sanitäre Anlagen Heizungen Ölfeuerungen Ölheizöfen

aller Art, auch in bestehende Anlagen

Hans Rauber-Guth, Telefon 923403

Mit Blumen schenkt man Freude!

Für die kommenden Festtage schöne Auswahl in Blumengeschenken. Stets frische Schnittblumen!

Für Ihren Garten

Frische Sämereien, Steckzwiebeln, Gemüse- und Blumensetzlinge, Gladiolen, Dahlien, Rosen etc. Dünger für Blumen, Rasen, Rosen, Obstbäume, Gemüse. Balkonkistli in Eternit und Kunststoff, Kübel etc.

Höflich empfiehlt sich

E. Baumgartner

Gärtnerei

Telefon 92 31 80



Alt Stadtrat Erwin Stirnemann zum 80. Geburtstag

Mittwoch, den 14. April 1965

Die Kraft des schöpferischen Wirkens dieses aussergewöhnlichen, vielseitigen Mannes hat sich auch auf das ganze Sihltal mit seiner Liebenswürdigkeit und Schönheit ausgewirkt. Im Rahmen der «Langnauerpost» soll deshalb in dankbarer Würdigung festgehalten sein, womit er unsere Gemeinde im Laufe seines letzten Lebensabschnittes beglückt.

1947 gründete er die Aktion «Pro Sihltal», die seit der Fusion mit dem Verkehrsverein im Jahre 1950 den Namen «Vereinigung pro Sihltal» führt. Seit 1964 ist er deren Ehrenpräsident.

1949 verfasste im Auftrag des Präsidenten Stirnemann Dr. Gottlieb Heinrich Heer das «Buch vom Sihltal», das seinen Zweck, die Bevölkerung auf den landschaftlichen Liebreiz unserer Gegend aufmerksam zu machen, in hervorragender Weise erfüllt hat.

Als Genie-Oberst und Brückenbauer schuf er die Pläne für einen Steg über die Sihl bei Gontenbach. Eine Sappeur-Kompagnie aus Brugg erstellte diese dem Touristenverkehr trefflich dienende Brücke in kürzester Zeit. Zu Ehren des Initianten wurde dieses romantische Brücklein 1964 auf den Namen «Stirnemann-Steg» (Zeichnung v. F. Zbinden) getauft. Rosen
Ziersträucher
Obst- und Beerensträucher
von



Nachf. Grueber & Reichenbach

Badstr. 11, Tel. 916215 od. 923206

V. Lichtsteiner Maler- und Tapezierergeschäft

übernimmt sämtliche Maler-, Tapezierer-, Schriften- und Plastikarbeiten Türschoner-Service

Langnau/ZH Höflistrasse 14 Telefon 92 32 14

Sanitäre Anlagen Ölöfen Waschautomaten

E. Künzle

Langnau a. A.
Gartenweg 5
Telefon 92 33 26



Mach Dir ein paar schöne Stunden geh ins Kino Speer! Thalwil, Tel. 92 22 88 erschienen als erste Nummer in Grossformat die Blätter der «Vereinigung pro Sihltal». Seitdem wurde jedes Jahr die Bevölkerung mit diesen grünen, gediegenen Heften überrascht. Soeben ist Nummer 15 den Mitgliedern der Vereinigung zugestellt worden. Es ist wahrhaft erstaunlich, mit was für einem Spürsinn Präsident Stirnemann die Autoren und Künstler zu mobilisieren vermochte. Die Arbeiten unter dem Titel «Brükken im Tal der Sihl» und «Kirchen und Kapellen im Landschaftsbilde der Sihlgemeinden» hat er in den entsprechenden Ausgaben selbst verfasst.

1953 fand vom 28. März bis 12. April in den zwei Räumen des neuen Kindergartens im Widmer eine Kunstausstellung statt. Es wurde durch starken Besuch den 46 Künstlern und Ausstellern mit ihren 111 Werken ein reges Interesse entgegen-

gebracht.

1955 wurde unsere Dichterin Nanny von Escher (1855–1932) auf dem Albis zu ihrem 100. Geburtstag mit einer Gedenkstätte

in Form einer Ruhebank geehrt.

1956 wurde unter der versierten Leitung des Dr. Hugo Schneider die Schnabelburg ausgegraben und restauriert. Moderne Grabungsmethoden machten es möglich, dass die ganze Burganlage (Bergfried, Sodbrunnen, Burgtor, Mauerwerk etc.) klar erkennbar wurde.

1964 In den Blättern der «Vereinigung pro Sihltal» gab Erwin Stirnemann das Resultat seiner Forschungen bekannt, das sich auf Oberst Dr. med. Hans Heinrich Nägeli vom Hinteralbis (1784–1871) bezog. Er war erster Oberarzt der königlich Niederländischen Militärakademie in Breda, Holland. Nägeli stand in hohem Ansehen und wurde dementsprechend mit Geschenken und Orden reichlich geehrt. Er starb ledig mit 87 Jahren am 1. April im Hotel Bellevue in Zürich.

Was Erwin Stirnemann weiter zu Nutz und Frommen unserer Gemeinde geleistet hat (Wanderwege, Ruhebänklein, Schenkungen, Neubau des Restaurants zum «Wildpark» usw.), ist von derartigem Ausmass, dass es uns drängt, auch an dieser Stelle unserm lieben Jubilaren den tiefgefühlten Dank, verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen zum 80. Geburtstag, zu entbieten. H.R.

Wasser ist zum Waschen da ...

Kennen Sie diesen netten Schlager, den man so gerne im Badezimmer bei Schwamm und Seifenschaum trällert? Da kommt mir doch gleich das Problem mit den Uhren in den Sinn, ich meine das der Wasseruhren natürlich. Haben Sie noch keine, so Sie kennen nur diejenigen Uhren, die den Zeitstrom registrieren, das Wasser strömt bei Ihnen noch ungemessen aus den Hahnen. Oder am Ende haben Sie gar undichte Hahnen, die stets etwas tröpfeln. Was macht es, der Faktoren-

Fritz Nussbaum

Langnau-Gattikon

Parkettarbeiten
Treppenbau
Glaserarbeiten
Pavatexarbeiten
Reparaturen
Abschleifen und Versiegeln
von Parketthöden

Langnauer-Taxi

923 460

Tag und Nacht

Hochzeits-, Gesellschafts-, Familienfahrten im In- und Ausland

zuverlässig und diskret

Standplatz: Dorfstrasse 5

W. Rischgasser

Frühling 1965 Neu eingetroffen:

Reisetaschen, Einkaufstaschen aus Leder, Skai, Jute und Ramie in guter Schweizerqualität, schöne ital. Modelle aus Stroh.
Div. Kleinlederwaren, Schultornister

Mit höflicher Empfehlung das Haushaltgeschäft seit 85 Jahren

H. Fritschi

alte Dorfstrasse 12 Telefon 92 37 45



Lokalagenturen in Langnau:

Hans Haldemann

Höflistrasse 33, Langnau Telefon 92 36 42

P. Walser

Weinbergstr. 21, Kilchberg Telefon 91 22 73

preis bleibt sich ja gleich, das heisst, er wurde sowieso erhöht und der Sanitär-Installateur hat keine Zeit, sich mit einem tropfenden Hahn in der Waschküche zu befassen. So eine Wasseruhr hätte natürlich auch etwas für sich. Man stelle sich nur vor, wieviel Statistiken man führen könnte über den Wasserhaushalt einer Einzelperson mit Auto und Aquarium, über eine fünfköpfige Familie ohne Auto mit zwei Schildkröten und vier japanischen Tanzmäusen. Die Wasseruhr hat natürlich auch den grossen Vorteil, dass man sie nie aufziehen muss, sie tickt sozusagen ungehört und bescheiden ohne Stundenschlag und verzeiht, wenn sie wochenlang unbeachtet ihr Dasein fristet. Der Hansli kann seinen schmutzigen Hals rechtfertigen, indem er Schonung der Wasseruhr vorgibt. Für die ganz Sparsamen ist ja schliesslich noch der Dorf brunnen da, der unkontrolliert plätschert und in dessen köstlichem Nass die Socken gewaschen werden könnten. Man versetze sich in eine so romantische Zeit - Waschtag am Dorfbrunnen auf dem Dorfplatz. Luftschlösser, Wasseruhren, tick-tack.



Gefr. Hans Wirz

Polizeiablösung in Langnau

Kantonspolizist Gefr. Hans Wirz verliess mit seiner Familie Ende März unsere Gemeinde und zog nach Kloten. Sein vertrautes Gesicht, sein ruhiges, freundliches Wesen wird uns fehlen. Denner warkein



Der neue Polizist H. Neukom

gestrenger Vertreter der Hermandad, sondern es lag ihm eher daran, zu vermitteln und zu schlichten als zu verzeigen. In einem kleinen Abschiedsgespräch verriet er uns, dass er eigentlich lieber auf dem «Dorf» arbeite, wo er jeden kenne, als in einer Stadt, wo jeder anonym ist und die Polizisten «Fälle» zu behandeln haben, für die sie spezialisiert sind. Natürlich bringt die Vielseitigkeit des Amtes auf dem Dorfe auch ausserdienstliche Überstunden mit sich, die sich nicht vermeiden lassen. Auf die Frage, ob er mit den vielen Fremdarbeitern besondere Schwierigkeiten gehabt habe, entgegnete er mit einem entschiedenen Nein. Die Italiener sind sich ihrer Ausländerstellung bewusst und vermeiden es in der Regel, sich bei der Fremdenpolizei unangenehm bemerkbar zu machen. Der unerfreulichste Teil der Tätigkeit in Langnau war die Behandlung der unzähligen Verkehrsunfälle an der Sihltalstrasse. Und es werden immer noch mehr, prophezeihte Herr Wirz pessimistisch. Früher waren es Blechschäden, heute sind es meistens Verletzte oder gar Tote. Eine Geschwindigkeitsbeschränkung täte not. So hat Herr Wirz viele Probleme unserer Gemeinde kennen gelernt, und in Kloten warten ihm neue Aufgaben. Wir wünschen ihm dazu viel Erfolg und der ganzen Familie Glück.

SCHWEIZERISCHE GRÜTLIKRANKENKASSE

Zentralisierte Kasse mit über 276 000 Mitgliedern Unterverhand 108 Adliswil

Verwaltung:

Neue Dorfstrasse 29, Langnau ZH, Telefon 92 32 95

Im Frühling

für Jalousieläden SPAROL (Auffrischungsöl)

für Möbel
DAN DEE-POLITUR

für Zementböden
CHLORKAUTSCHUKFARBE in allen Nuancen

für Auto
CAR-BRILL, TOURTLE
WAX. ALPHA GLANZ

von

Hs. Baumgartner

Farben - Lacke - Tapeten Rütibohlstrasse 2

Herm. Studer

Bau- und Werkstattspenglerei Reparaturen Umbauten Neubauten

Prompte und fachmännische Ausführung

Langnau

Höflistrasse 48 Tel. 92 37 38

Adliswil

Webereistr. 459 Tel. 91 31 54

Laufend zu verkaufen

OCCASIONEN

jeder Art

Möbel - Betten - Schuhe - Kleider - Wäsche - Vorhänge - Decken - Haushaltgegenstände

Frau Arnold

Occasionen Langnau Sihltalstr. 81 Tel. 923633



Telefon 92 32 35

COLFFURE

Neue Spezialitäten:

Haarpflege nach Dr. F. Hirsch

Spezifische Pflegepräparate für Haar und Kopfhaut «KFBASTASF»

Neue Farbkosmetik und Colorationen

Fragen Sie unverbindlich an Rex-Punkte auf Verkaufsartikel

Strumpfstübli

Grosse Auswahl in WOLLE + MERCERIE-ARTIKEL

> Taschentücher Damenstrümpfe Herrensocken Bébé-Artikel

Ablage der Chem. Kleiderreinigung Färberei Teppichreinigung HENZEL

FERNSEHEN

Radio/Grammo **Tonbandgeräte**

Schallplatten Tonbänder



Verkauf, Reparaturen und Installationen sämtlicher Marken

JOH. MÜLLER, LANGNAU

Blumenweg 6 Tel. 923220 Laden Tel. 923389

	Autofahrschule R. Bachofen	91 68 00 27 94 63	Fernsehen / Radio Müller Joh.	92 32 20	Oelöfen Hafner Albert Rauber Hans	92 31 21 92 34 03
	H. Bolliger	92 38 30	Foto Wehrli Kurt	92 32 51	Papeterien	92 04 00
	Autoreisen Burri Fritz	92 33 55	Gartenbau Reichenbach Hans	92 32 06	Hässig Andreas Wehrli Kurt	92 33 66 92 32 51
	Autoreparaturen Schenzer Kurt	92 32 67	Gärtnereien Bacher Eduard	92 31 23		92 36 65
	Autotransporte Bollinger Werner Meier Emil	92 35 11 92 31 91	Baumgartner E. Gipsergeschäft Santandrea M.G.	92 31 80 92 38 73	Sattlerei - Ausste Schefer Walter Sanitäre Anlagen	92 32 30
	Stalder Fritz Bäckereien / Kond	92 32 81	Widmann H. u. O. Glätterei	92 34 76	Künzle Emil Rauber Hans	92 33 26 92 34 03
Baumann Fritz Fenner Edwin	92 31 39 92 31 41	Dübendorfer A.	92 30 59	Schleifservice Anselmo Max	92 32 47	
	Widmer Fritz Banken	92 31 30	Haushaltartikel Burger Walter Fritschi Hanni	92 32 44 92 37 45	Schreinereien Nussbaum Fritz	92 32 47
9	92 32 35	Heizungen / Oelfeuerungen Rauber Hans 92 34 03		Schneebeli Walter 92 31 89 Schuhgeschäft		
		Holz / Kohlen / Heiz Bollinger Werner	zoel 92 35 11	Bottazzoli A.	92 31 51	
	Bodenbeläge Bissegger Walter	92 35 60	Holzkonservierung Hafner Albert		Schuhmachereien Gresser Karl Schütz Paul	92 38 45 92 36 80
	Café Widmer Fritz	92 31 30	Kino	923121	Sparkasse	32 30 00
	Carrosserie		Speer, Thalwil	92 22 88	Sparkasse Thalwil Einnehmerei Langn	
	Ryf Karl 92 Chemische Reinigung	92 35 23 ung	Lebensmittel / Gemüse Bretscher Alfred 92 31 50		Spenglerei Studer Herm.	91 31 54
		92 33 95	Malergeschäfte	00.00.44		
Coiffeurs Bertoldo, Damen-	00.04.05	Hediger Heinrich Lichtsteiner Vinz. Santandrea M. G.	92 32 11 92 32 14 92 38 73	Tapezierergeschäf Santandrea M.G.		
	und Herrensalon Nagelhofer, Damei und Herrensalon	92 31 85 n- 92 37 34	Vögele Ernst Mercerie/Wolle	92 34 87	Taxi W. Rischgasser	92 34 60
	Saxer, Damensalor Dachdecker		Drack-Siegrist Müller Johann	92 31 73 92 33 89	Velos / Motos Kammerer Jak.	92 32 54
	Frieden Ernst Hafner Albert	92 35 29 92 31 21	Metzgereien Blickenstorfer W.	92 31 78	Versicherungen Basler Feuer	
	Drogerie Wehrli Kurt	92 32 51	Jselin Hans Milchprodukte	92 31 79	Folger Emil Basler Leben	92 34 85
	Drucksachen Hässig, Druckerei	Drucksachen Hässig, Druckerei 92 33 66		f 92 31 67 92 37 10	Reiser Walter Schweiz. Mobiliar H. Haldemann	92 32 59 92 36 42
Elektrische Installationen			Mineralwasser/Bio Stalder Fritz	92 32 81	Winterthur Unfall A. Riggenbach	92 36 57
	Farben Baumgartner Hs.	92 33 96	Occasionen Frau Arnold	92 36 33	Weinhandlung Bretscher Alfred	92 31 50
						A TANK